Objekt:	Medaille auf den Vierbund mit Darstellung eines kämpfenden Germanen, 1916
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	MK 19036

Beschreibung

Seit 1879 waren das Deutsche Kaiserreich und Österreich-Ungarn im Zweibund miteinander verbündet. Durch den Beitritt Bulgariens und des Osmanischen Reichs entwickelte sich diese Koalition später zum „Vierbund“ weiter, welcher der Entente im Ersten Weltkrieg als Kriegspartei gegenüberstand. Eine ganze Reihe von Medaillen griff das Motiv der einmütigen Waffenbrüderschaft auf, um die gemeinsame Bündnistreue zu beschwören. Diese Medaille auf den „Vierbund“ zeigt auf ihrer Vorderseite die Brustbilder der vier Bündnispartner, wobei der deutsch-österreichische Pakt als zentral hervorgehoben wird. Auf dem Revers findet sich die Darstellung eines germanisch anmutenden Kriegers mit den Wappen des Vierbunds auf dem Gürtel, was die Stärke des Bündnisses unterstreichen soll. Die Erfassung der Medaillen auf den Ersten Weltkrieg wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg (NV BW) ermöglicht.
[Nicolas Schmitt]

Grunddaten

Material/Technik:	Zink
Maße:	Durchmesser: 54,5 mm, Gewicht: 45,65 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1916
	wer	Metallwarenfabrik Wilhelm Mayer und Franz Wilhelm
	wo	Stuttgart

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Ferdinand I. von Bulgarien (1861-1948)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Franz Josef I. von Österreich (1830-1916)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Mehmed V. (Osmanisches Reich) (1844-1918)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Wilhelm II. (Kaiser) (1859-1941)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Österreich-Ungarn
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Bulgarien
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Osmanisches Reich
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutsches Kaiserreich

Schlagworte

- 1. Weltkrieg
- Medaille

- Mittelmächte

Literatur

- Bernd Kaiser (2015): Mayer & Wilhelm Weltkrieg. Stuttgart